

JEHOVAS ZEUGEN

ZWEIGBÜRO

AM STEINFELS, 65618 SELTERS (TAUNUS) • TELEFON: +49 (0)6483 41-0
POSTANSCHRIFT: 65617 SELTERS • DEUTSCHLAND

16. Mai 2013

AN ALLE ÄLTESTENSCHAFTEN UND REISENDEN AUFSEHER

Königreichssaal-Bestimmungsübergaben

Liebe Brüder,

dieses Schreiben ersetzt den Brief vom 3. November 2004 zu Königreichssaal-Bestimmungsübergaben. Er ist aus der Versammlungsdauerablage der Briefe zu Verfahrensweisen zu entfernen und zu vernichten. Da die lebensrettende Botschaft der Bibel selbst die entfernsten Winkel der Erde erreicht, freuen sich immer mehr wahrheitsliebende Menschen über die Aussicht, zu den wöchentlichen Zusammenkünften in das „Haus Jehovas“ zu gehen (Ps. 122:1; Heb. 10:24). Da die Menschen zu Tausenden Gottes liebevolle Einladung annehmen, werden neue Königreichssäle benötigt und müssen ältere Königreichssäle renoviert werden. Gern lassen wir euch dazu aktualisierte Hinweise zukommen. Wir bitten alle Ältesten, sich diese genau durchzulesen, damit sie bei einem Programm für eine Königreichssaal-Bestimmungsübergabe entsprechend vorgehen können.

Redner für die Bestimmungsübergabe: Wenn es die Versammlung[en] wünscht/wünschen, dass ein Bruder aus dem Bethel die Ansprache zur Bestimmungsübergabe hält, sollte dieser Wunsch in einem ordnungsgemäß unterzeichneten Brief dem Zweigbüro mitgeteilt werden. Falls gewünscht, kann um einen bestimmten Redner gebeten werden. Sollte dieser Bruder nicht verfügbar sein, wird allerdings nicht automatisch ein anderer Redner zugeteilt, es sei denn, dass sich die Ältesten in ihrem Brief damit einverstanden erklären. Gebt in eurem Brief bitte den offiziellen Namen und die Nummer der Gastversammlung an.

Die Fahrtkosten für den Redner und seine Frau (falls er verheiratet ist und sie eingeladen wurde) trägt/tragen die beteiligte[n] Versammlung[en]. Eine Versammlung möchte vielleicht ihren Kreis- oder Bezirksaufseher einladen, die Ansprache zur Bestimmungsübergabe zu halten, sofern einer dieser Brüder am gewünschten Datum verfügbar ist. Dabei ist allerdings immer der Terminplan dieses Bruders zu berücksichtigen, damit die Bestimmungsübergabe nicht auf einen Tag gelegt wird, an dem er bereits für eine Versammlung oder einen Kreis eingeteilt ist. Der Terminplan des reisenden Aufsehers darf für eine Ansprache zur Bestimmungsübergabe nicht geändert werden. Möglich wäre auch, einen geeigneten Bruder aus der Versammlung oder der näheren Umgebung zu bitten, den Vortrag zu halten. Entscheiden sich die Ältesten dafür, einen reisenden Aufseher oder einen Bruder vor Ort einzuladen, erübrigt es sich, wegen einer Genehmigung an das Zweigbüro zu schreiben. Man sollte allerdings in einer kurzen Notiz an das Zweigbüro auf das geplante Ereignis hinweisen. Wenn ein Bethelredner eingeladen wurde, ist es nicht erforderlich, einen reisenden Aufseher zusätzlich einzuladen, um einen Anteil am Programm der Bestimmungsübergabe zu haben. Die Ältesten vor Ort sollten die weiteren Programmpunkte übernehmen. Für die eigentliche Bestimmungsübergabe wird nur ein Redner benötigt.

Falls sich der neue Königreichssaal in der Nähe eines Kongresssaals befindet, kann die Ansprache zur Bestimmungsübergabe gegebenenfalls von dem Bethelredner gehalten werden, der dort Gastredner bei einem Tagessonderkongress ist. Wenn der Gastredner nur für Samstag

oder für Sonntag einem Kongress zugeteilt worden ist, könnte er an dem anderen Tag die Ansprache zur Bestimmungsübergabe halten. Sollte er an beiden Tagen der Gastredner sein, kann er die Ansprache zur Bestimmungsübergabe vielleicht am Samstag- oder Sonntagabend halten. Das geht aber nur dann, wenn sich der Königreichssaal in der Nähe des Kongresssaals befindet und die betreffende[n] Versammlung[en] mit solch einem verkürzten Programm der Bestimmungsübergabe einverstanden ist/sind.

Sobald ein Redner feststeht, ob aus der Umgebung oder aus dem Bethel, ist normalerweise wie folgt vorzugehen: Der Koordinator der Ältestenschaft oder ein anderer Versammlungsältester seiner Wahl wird sich mit dem betreffenden Bruder in Verbindung setzen, um Einzelheiten seiner Anreise und seiner Unterkunftsbedürfnisse abzusprechen.

Programmgestaltung: Für die Bestimmungsübergabe sollte nichts Aufwendiges geplant werden. Die folgenden Hinweise werden euch hierbei behilflich sein.

1. Die Ansprache sollte normalerweise nur in dem Königreichssaal gehalten werden, der seiner Bestimmung übergeben wird. Manchmal können die Umstände allerdings zu einer Ausnahme berechtigen. Sind beispielsweise mehrere Versammlungen beteiligt, können in einem Saal womöglich gar nicht alle Verkündiger untergebracht werden, die an dem Gebäude mitgearbeitet haben. Vielleicht ist der Redner bei der Bestimmungsübergabe auch ein Mitglied der leitenden Körperschaft. In solchen Fällen sollte in dem ersten Brief mit der Bitte um einen Redner ausgeführt werden, dass es die örtlichen Ältesten für praktisch halten, eine Standleitung zu einem benachbarten Königreichssaal zu schalten, damit möglichst viele aus dem Programm der Bestimmungsübergabe Nutzen ziehen können. Gebt bitte genau an, wo sich der zusätzliche Königreichssaal befindet.
2. Eine Königreichssaal-Bestimmungsübergabe findet gewöhnlich samstags statt. Plant man sie jedoch für einen Sonntag statt der Zusammenkunft für die Öffentlichkeit und des regulären *Wachturm*-Studiums, sollte ein verkürztes *Wachturm*-Studium durchgeführt werden (ähnlich wie beim Besuch des Kreisaufsehers).
3. Wenn eine Dia- oder Videovorführung geplant ist, sollte sie nicht zu lange dauern (etwa 15 Minuten). Zeigt nur ein paar Höhepunkte des Königreichssaalbaus. Durch das Programm der Bestimmungsübergabe soll Jehova für seinen Segen bei dem Projekt geehrt werden. Achtet daher auf einen würdigen Rahmen und zeigt nur geschmackvolle Bilder.
4. Wenn mehrere Versammlungen einen Königreichssaal oder Königreichssaalkomplex nutzen, müssen bei der Vorbereitung auf die Bestimmungsübergabe **alle Ältestenschaften gleichermaßen vertreten sein**, auch bei der Redneranfrage, ganz gleich, ob es jemand aus der Nähe oder aus dem Bethel sein soll. Handelt es sich um Versammlungen verschiedener Sprachen, entscheiden die Ältestenschaften, in welcher Sprache die Ansprache zur Bestimmungsübergabe gehalten und das Gebet gesprochen wird. In solchen Fällen ist es wahrscheinlich am günstigsten, um einen zweisprachigen Redner zu bitten (sofern verfügbar). Für eine andere Sprachgruppe kann am Samstag zu einer späteren Uhrzeit oder aber am Sonntag ein weiteres Programm vorgesehen werden. Ein wesentlicher Unterschied zum ersten Programm wäre allerdings, dass dabei kein besonderes Gebet gesprochen wird, um das Gebäude für die Anbetung Jehovas einzuweihen. Der Redner würde erklären, dass die eigentliche Bestimmungsübergabe bereits beim ersten Programm erfolgt ist.

5. Werden zwei Programme in unterschiedlichen Sprachen vorgesehen, kann der Redner beim zweiten Programm dieselbe Ansprache halten wie beim ersten. Spricht er nicht beide Sprachen, muss für einen geeigneten Dolmetscher gesorgt werden.
6. Das Programm sollte höchstens zwei bis zweieinhalb Stunden dauern. In den meisten Fällen spricht der Vorsitzende nach dem Anfangslied und -gebet einige einleitende Worte. Darauf folgt ein Teil, in dem es unter anderem um die Geschichte der beteiligten Versammlung[en] geht, wobei man einige Zeugen interviewen könnte, die viele Jahre mitgeholfen haben, das Königreichswerk in jener Gegend zu fördern. In einem weiteren Teil können örtliche Erfahrungen erzählt werden, die von Jehovas Segen auf dem Projekt zeugen. Eine Dia- oder Videovorführung von höchstens 15 Minuten, in der ein paar Höhepunkte des Königreichssaalbaus gezeigt werden, wäre ebenfalls passend. (Falls die Bestimmungsübergabe statt der Zusammenkunft für die Öffentlichkeit und des regulären *Wachturm*-Studiums stattfindet, ist, wie oben umrissen, anschließend ein verkürztes *Wachturm*-Studium vorzusehen.) Schließlich wird nach einem weiteren Lied und einigen kurzen Bekanntmachungen der Gastredner gebeten, die Ansprache zur Bestimmungsübergabe zu halten, die zwischen 45 und 60 Minuten dauert. Das Programm wird dann mit Lied und Gebet abgeschlossen. Denkt bitte daran, dass Erfahrungen oder Interviews während des Programms sachbezogen sein sollten. Alle Beteiligten sind darauf hinzuweisen, dass der Nachdruck nicht auf den technischen Aspekten der Bauarbeiten liegen sollte, sondern auf Jehova und darauf, wie sich das Bauprojekt auf die Öffentlichkeit und die Brüder ausgewirkt hat (Ps. 127:1).
7. Wenn es sich um einen Mehrfachsaal handelt, ist nur ein Programm vorzusehen, um alle Säle des Komplexes ihrer Bestimmung zu übergeben.
8. Einige Stunden vor dem eigentlichen Programm könnte ein „Tag der offenen Tür“ mit Führungen durch den neuen Königreichssaal eingeplant werden. Falls gewünscht oder leichter durchführbar, könnte dies auch schon vor dem Datum der Bestimmungsübergabe geschehen. Sofern passend, kann man dabei einen Imbiss oder alkoholfreie Getränke anbieten. Oft werden Geschäftsleute oder Gemeindevertreter, die mit dem Bau zu tun hatten, dazu eingeladen. Es wäre gut, wenn sie von einem Ältesten freundlich geführt und informiert werden. Ähnliches kann auch für andere Besucher vorgesehen werden.
9. Am Programm einer Königreichssaal-Bestimmungsübergabe sollten nur vorbildliche getaufte Zeugen Jehovas beteiligt sein. Es ist also nicht vorgesehen, dass Behördenvertreter bei irgendeiner Gelegenheit von der Bühne zur Zuhörerschaft sprechen — ebenso wenig wie bei allen anderen theokratischen Zusammenkünften. Wenn ein Behördenvertreter während des Programms der Bestimmungsübergabe eine kurze Rede halten oder einige Dankesworte äußern möchte, könnte man ihn höflich bitten, vor oder nach dem Programm in einem Nebenraum zu einigen verantwortlichen Brüdern zu sprechen.
10. Die meisten Bethelredner und reisenden Aufseher haben bereits eine Ansprache für solch einen Anlass ausgearbeitet. Auf jeden Fall sollte in einer Ansprache anlässlich einer Königreichssaal-Bestimmungsübergabe deutlich erklärt werden, wie Königreichssäle in der Anbetung Jehovas gebraucht werden. Hier einige Vorschläge zum Inhalt: Was es bedeutet, einen Königreichssaal seiner Bestimmung zu übergeben, wie Jehova Königreichssäle gebraucht oder wie man zeigen kann, dass man den Königreichssaal schätzt. Im *Index der Wachturm-Publikationen* und in der *Watchtower Library* findet man unter dem Stichwort „Königreichssäle“ viele weitere passende Vorschläge.

Renovierte Königreichssäle: Manchmal kommt die Frage auf, ob auch ein renovierter Königreichssaal seiner Bestimmung übergeben werden sollte. Eine Bestimmungsübergabe ist nicht nötig, wenn nur geringe Veränderungen vorgenommen wurden. So etwas wie eine Erneuerung oder Bestätigung der Bestimmungsübergabe ist nicht angebracht. Vielleicht wurde aber das Aussehen und sogar der Grundriss des Königreichssaals stark verändert. Es gab möglicherweise größere Umbaumaßnahmen. Die Toiletten, die Nebenräume, die Bühne sowie die Literatur- und Zeitschriftenausgabe wurden vielleicht verändert oder versetzt. Durch solch große Änderungen ist eigentlich ein neuer Königreichssaal entstanden. In diesem Fall ist nichts gegen eine Bestimmungsübergabe einzuwenden.

Sitzplätze: Selbst wenn das Programm zweimal durchgeführt wird, halten es manche Ältestenschaften für erforderlich, die Zahl der zum Programm der Bestimmungsübergabe Eingeladenen zu beschränken, weil die Zahl der beteiligten Verkündiger die Kapazität des Königreichssaals erheblich überschreiten würde. Man sollte in dieser Hinsicht allerdings nicht zu restriktiv sein, weil das dazu führen kann, dass der Saal beim Programm der Bestimmungsübergabe nicht einmal voll besetzt ist. Wenn die Zahl der Eingeladenen 10 bis 15 Prozent über der Sitzplatzkapazität liegt, ist der Saal meistens gut gefüllt, da immer einige der Eingeladenen nicht kommen können. Manche Versammlungen laden diejenigen ein, die viel Zeit, Kraft und materielle Mittel in den Saalbau investiert haben, doch manchmal können die Betroffenen wegen anderer theokratischer Verpflichtungen gar nicht kommen. In manchen Fällen wurde den Versammlungen von den Behörden erlaubt, auf dem Parkplatz des Königreichssaals Lautsprecher aufzustellen, sodass auch dort einige sitzen konnten. Wie bereits erwähnt, kann, abhängig von der Zahl der beteiligten Versammlungen, manchmal auch eine Telefon- oder Videoübertragung in einen benachbarten Königreichssaal angebracht sein, vor allem, wenn der Redner anlässlich der Bestimmungsübergabe ein Mitglied der leitenden Körperschaft ist. Doch wie bereits unter Punkt 1 erwähnt, müsste für eine Standleitung zu einem anderen Königreichssaal eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden.

Da das Erntewerk weitergeht, werden zweifellos noch mehr Königreichssäle benötigt (Joh. 4:35). Wir hoffen, dass diese Informationen euch bei den Vorbereitungen auf das Programm einer Bestimmungsübergabe helfen werden, damit alles „anständig und nach Anordnung“ geschehen kann (1. Kor. 14:40).

Wir senden euch auf diesem Weg unsere herzlichen Grüße.

Eure Brüder

Jehovas Zeugen

ZWEIGBÜRO

PS für den Sekretär:

Dieser Brief ist in der Versammlungsdauerablage der Briefe zu Verfahrensweisen aufzubewahren. Bitte aktualisiere auch den *Index der Briefe für Ältestenschaften* (S-22) dementsprechend.